

## **Beschlussvorlage**

**Vorlagen-Nr.: B 2019/080**  
freigegeben

Amt: 60 Stadtbauamt/61 Stadtplanungsamt Datum: 26.11.2019  
Verfasser: Frau Kittel, Frau Richter, A., Herr Ballmer

| Beratungsfolge                  | Termin     | Behandlung       |
|---------------------------------|------------|------------------|
| Technischer und Umweltausschuss | 17.12.2019 | nicht öffentlich |
| Stadtrat                        | 09.01.2020 | öffentlich       |

### **Betreff:**

Bewerbung der Stadt Freital im Wettbewerb 2019 "Klimaanpassung in sächsischen Kommunen" des LfULG, Folgewettbewerb

### **Sach- und Rechtslage:**

- *Beschluss-Nr. 095/2017 vom 07.12.2017, (Vorlage B 2017/062) - Beschluss zur Unterstützung der Bewerbung im Wettbewerb Klimaanpassung in sächsischen Kommunen mit dem Konzept zur Klimaanpassung am Poisenbach*

Der Klimawandel macht sich in der Großen Kreisstadt Freital durch das vermehrte Auftreten von extremen Wetterereignissen bemerkbar. Während es früher in der Regel Landregen im gesamten Stadtgebiet gab, häufen sich jetzt Trockenperioden im Wechsel mit lokal auftreten Starkniederschlägen. Durch diese kommt es zu wild abfließendem Oberflächenwasser in Hanglagen, was mit starken Bodenerosionen verbunden ist und im Fall des Projektgebietes am Poisenbach bereits negative Auswirkungen auf verschiedene Flächennutzer und Akteure hatte.

#### *1. Projektschritt (Wettbewerb 2017)*

Diese Situation wurde durch das LfULG im Rahmen des EU-Projektes „LIFE LOCAL-Adapt“ mittels verschiedener Varianten durch ein Planungsbüro untersucht. Im Ergebnis dessen wurde eine Vorzugsvariante für den Umgang mit Starkregen in Verbindung mit Bodenerosion erarbeitet.

Im Verlauf des gesamten Planungsprozesses wurden die betroffenen Bürger und Institutionen durch Ortsbegehungen, durch Präsentation der Zwischenergebnisse und durch stetigen Informationsaustausch eingebunden. Am 29.08.2019 erfolgte eine öffentliche Bürgerveranstaltung, bei welcher die Endergebnisse der Untersuchungen präsentiert wurden.

Im Ergebnis der im Sommer 2019 abgeschlossenen Analysen wurde eine Maßnahmenkombination erarbeitet, welche die Anordnung von Hecken- und Grünstreifen sowie die Umwandlung von Acker in Grünland vorsieht (siehe Anlage 2).

#### *2. Projektschritt*

Hierfür und im Weiteren für die Planung der Maßnahmen ist das Thema Moderation/Bürgerdialog eminent wichtig. Da die Stadt Freital Eigentümer/Verpächter einiger betroffener Flächen im Betrachtungsbereich ist, ist für die Umsetzung des Projektes eine neutrale Begleitung nötig. Zusätzlich zu den durch die Planer vorgeschlagenen Maßnahmen sollten weitere Maßnahmen geprüft und untersucht werden z. B. Waldrandgestaltung (Waldsaum), Anlage von Benjeshecken in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband, Anlegen von Mulden vor Hecken und Rückhaltungen in der Fläche.

Ziel dieses Projektes ist die Konkretisierung der bisher vorgesehenen Vorzugsvariante. Mit den betroffenen Flurstückseigentümern soll ein Bürgerdialog gestartet werden, in dessen Ergebnis die Zustimmung zum Vorhaben erzielt werden soll. Im Rahmen dieses Projektes werden keine baulichen Maßnahmen umgesetzt, sondern die planungstechnischen Grundlagen geschaffen, welche verwaltungsseitig allein nicht machbar gewesen wären.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch dieses Projekt fallen für die Stadt Freital keine Kosten an. Die Projektskizze der Stadt Freital wurde durch das LfULG zur Förderung mit einem Gesamtbetrag von 15.000 EUR ausgewählt, sodass als nächster Schritt ein Kooperationsvertrag mit dem LfULG geschlossen wird. Im Anschluss daran werden die in der Projektskizze vorgeschlagenen Leistungen durch das LfULG ausgeschrieben und vergeben. Die Stadt Freital agiert als Kooperationspartner (mithilfe bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung), die Beauftragung und die Finanzierung der Leistungen erfolgt über das LfULG.

#### **Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital unterstützt die Bewerbung im Wettbewerb 2019 Klimaanpassung in sächsischen Kommunen mit dem Konzept zur Klimaanpassung am Poisenbach (Oberflächenwasser/Bodenerosion/Bürgerdialog) und sichert die größtmögliche Unterstützung dem LfULG zu.**

Rumberg  
Oberbürgermeister

#### **Anlagen:**

Anlage 1: Bewerbungsunterlagen für LfULG  
Anlage 2: Abschlusspräsentation